

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 4 (1791)
Heft: 19

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin Salomon, sagte mit vertraulicher Stimme
das Phantom. Was machst du hier, Alter?

Wenn du Salomo bist, versetzte der Alte, wie kannst
du fragen? Du schicktest mich in meiner Jugend zu der
Ameise: ich sahe ihren Wandel, und lernte von ihr fleißig
seyn, und sammeln. Was ich da lernte, das thut
ich noch. —

Du hast deine Lektion nur halb gelernet: versetzte der
Geist. Geh noch einmal hin zur Ameise, und lerne nun
auch von ihr in dem Winter deiner Jahre ruhen, und
des Gesammelten genießen.

Auflösung der letzten Charade. Der Platzregen.

Neues Räthsel.

Alles jauchzet mir entgegen,
Mir, der Sonne wieder bringt;
Hörcht, wie dort mit Silberschlägen
Philomel so lieblich singt!

Ich bin Schöpfer reiner Freuden,
Ich beglücke jedes Land,
Schmücke Hügel, Flur und Weiden
Mit dem schönen Lenzgewand.

Lernt von mir bey frohen Reichen,
Söhn' und Töchter jeder Flur:
Schmuck und Beyfall kan' verleihen,
Euch — nur Unschuld und Natur.
